

**Ermöglicht es, dass alle Errungenschaften sehr bewusst zutage treten.
Erfahrt eure unerschütterliche Stufe und werdet in diesem Leben frei.**

Heute sieht sich der Vater, der Spender des Glücks, Seine edelsten, glücklichsten Kinder in der Welt an. Gott selbst lobt das Schicksal eines jeden Kindes. Die Seelen singen sowieso die ganze Zeit Gottes Lob, aber auch Gott lobt euch Kinder jetzt. Habt ihr euch je – und sei es auch nur in euren Träumen – vorgestellt, dass euer Schicksal so edel sein könnte? Wie auch immer, es existierte bereits. Auch wenn die Menschen der Welt sagen, Gott habe sie geschaffen, so kennen sie doch weder Ihn noch Seine Schöpfung. Jedes von euch Kindern mit einem guten Schicksal sagt aus eigener Erfahrung heraus und mit spirituellem Stolz, dass es ein Brahma Kumar oder eine Brahma Kumari ist, der/die zum Clan von Shiva gehört. *Wir wissen wie BapDada uns geschaffen hat.* Ob kleines Kind oder reifer Pandava oder Shakti – was würdet ihr antworten, wenn jemand euch fragt, wer euer Vater ist? Ihr würdet voller Stolz sagen, dass ihr durch Vater Brahma von Vater Shiva entstanden seid und deshalb Gottes Kinder seid. Ihr trefft Gott direkt. Ihr sagt nicht nur, dass Er Gott und euer Vater ist, sondern auch euer Lehrer und Satguru. Habt ihr diese Begeisterung alle? (Alle klatschten). Klatscht jetzt mit nur einer Hand! Diese Übung sollte jetzt auch den Älteren beigebracht werden. Wenn BapDada die Kinder glücklich sieht, schaukelt auch Er im Glück und sagt stets: Wah! Jedes einzelne Meiner Kinder ist so edel, so schicksalsbegünstigt und so besonders! Von Ihm als Vater erfahrt ihr Göttliche Erhaltung. Diese Versorgung durch Gott wird nur einmal während des ganzen Kreislaufs erhalten – in diesem BK-Leben erfahren die Seelen, dass sie alle geistigen Errungenschaften verkörpern. Gottes Liebe ermöglicht euch, das Körper-Bewusstsein zu vergessen. Und nicht nur das – es lässt euch auch alle eigennützige Liebe vergessen. Ihr habt so großes Glück, ihr werdet von Gott versorgt – durch Seine Liebe! Welches Glück ihr Seelen doch habt; der Vater Selbst verlässt Sein Zuhause und kommt und lehrt euch als göttliche Studenten. Habt ihr vorher je so einen Lehrer gesehen, der aus einem so weitentfernten Land kommt, um euch jeden Morgen zu lehren? Und was Er lehrt, ist so einfach! Es ist das Studium von nur zwei Worten: „Ich“ und „Baba“. Nennt es „*Wissen über den Kreislauf*“, „*Drama*“ oder „*Zeitenbaum*“ – alles ist in diesen zwei Worten enthalten. In anderen Studien muss sich das Gehirn riesig anstrengen; durch die Lehren des Vaters jedoch wird euer Gehirn leicht. Wenn etwas sehr leicht ist, zeigt es sich daran, dass es hoch fliegt. Leichtes bleibt immer oben. Durch dieses Studium erleben euer Geist und Intellekt also den Aufstieg. Euer Kopf ist doch leicht geworden, oder? Ihr habt das Wissen über alle drei Welten erhalten. Hat irgendjemand sonst im gesamten Kreislauf je so etwas studiert? Hattet ihr vorher je so einen Lehrer? Das ist doch Glück, oder? Vom Satguru bekommt ihr solche edlen Empfehlungen (Shrimat), dass all eure Fragen enden: „Was soll ich tun? Wie kann ich weitermachen? Soll ich es tun oder nicht? Was wird passieren?“ „Was soll ich tun? Wie kann ich es tun? Soll ich es tun oder nicht?“ Die Antwort auf all diese Fragen ist in einer Äußerung zu finden: *Folgt dem Vater!* Folgt dem Vater in der körperlichen Form, bei eurem praktischen Handeln. Folgt Vater Shiva in der unkörperlichen Form darin, selbst körperlos zu werden. Bap und Dada zu folgen, bedeutet alle Fragen zu beenden und Shrimat zu befolgen. Ist das schwierig? Ist es nötig, irgendetwas zu fragen? Ihr braucht nur nachzumachen; benutzt nicht euren eigenen Kopf. Dem Vater ebenbürtig zu werden, bedeutet dem Vater nachzufolgen. Ist das leicht oder schwer? Es ist leicht, oder? Jene, die 30 Jahre und länger bei Baba sind, hebt mal eure Hände! Achcha, habt ihr es in 30 Jahren schwer gefunden oder war es einfach? Seht einmal, jene, die seit 30 Jahren mit Baba sind, fanden es leicht. Ist es für die später Gekommenen leicht oder schwer? Leicht? (Weil es sehr heiß war, hatten alle farbige Fächer) Es ist gut. Die farbigen und glänzenden Fächer sind sehr schön. (Alle winkten mit den Fächern). Eine sehr gute Szene! Es sollte etwas Neuheit geben. Das ist die Neuheit dieser Gruppe. Das ist im TV aufgezeichnet worden. Es ist gut, dass ihr alle hier angekommen seid. BapDada gratuliert euch voller Liebe. Wie viele Segen geben die begrenzten Gurus? Einen oder zehn – nicht mehr als das. Ihr aber bekommt täglich Segen vom Satguru. Habt ihr vorher je so einen Guru gesehen? Das habt ihr nicht, oder? Nur ihr habt solch einen Guru gesehen und ihr seht Ihn Kreislauf für Kreislauf wieder. Haltet euch die Errungenschaften eures guten Schicksals stets vor Augen. Habt sie nicht nur im Intellekt, sondern lasst sie zutage treten.

Transformiert eure Sanskars und lasst sie jetzt auftauchen und die alten verschwinden. Habt bewusst eine Liste eurer Errungenschaften im Intellekt. Wenn eine solche Liste der Errungenschaften im Bewusstsein vorhanden ist, kann euch keinerlei Hindernis mehr angreifen. Alle Hindernisse verschwinden einfach und eure geistigen Errungenschaften bleiben sichtbar vorhanden.

Wenn BapDada hört, dass einige Kinder – aus dem einen oder anderen Grund – hart arbeiten oder kämpfen müssen oder versuchen, Yoga zu haben und es nicht gelingt, sodass sie, anstatt seelenbewusst zu sein, körperbewusst werden, dann gefällt BapDada das gar nicht. Aus welchem Grund? Die Errungenschaften eures Schicksals bleiben nicht oben, im Bewusstsein; sie bleiben unbewusst. Wenn jemand euch dann daran erinnert, fangt ihr an zu denken, dass es immer so sein sollte. Die Bemühung ist daher sehr einfach: Bleibt euch der Errungenschaften stets bewusst. Bleibt euch eures hohen Schicksals bewusst – von dem Moment an, da ihr Brahmanen geworden seid. Schwankt nicht! Bleibt stabil, denn was ist euer Denkmal in Mt. Abu? Es ist Achalgar (Haus der Stabilität) – oder ist es etwa Halchalghar (Haus der Schwankung)? Welches ist es? Es ist Achalghar, nicht wahr? Wessen Denkmal ist das? Es ist doch euer Denkmal, oder? Wenn ihr den Weg subtiler Bemühung als schwer empfindet oder wenn euer Intellekt zu sehr schwankt, dann macht euch euer Denkmal bewusst. Ihr Kinder sprecht über sehr viele Wissenspunkte: „Ich bin eine Seele! Das ist Drama! Das ist nur ein Hindernis! Das ist nur eine Nebenszene!“ Aber ebenso wie ihr fortwährend auf diese Weise Wissen sprecht, schwankt ihr gleichzeitig auch genauso. Ihr schwankt und sprecht zur selben Zeit Wissen. Wenn euer Intellekt so wird, dass ihr nicht unerschütterlich bleiben könnt, dann denkt an Achalghar in Madhuban. Das ist eine physische Sache, nichts Subtiles. Das könnt ihr mit eigenen Augen sehen. Denkt daran: „Mein Denkmal ist Achalghar, nicht Halchalghar“, denn BapDada will dieses Jahr für alle Seine Kinder das „Jahr der Befreiung“ feiern. Es sollte nicht so sein, dass einige ihre Hände heben, aber nicht alle, wenn sie gefragt werden. Nein, alle sollten voller Glück klatschen (alle begannen zu klatschen). OK, jetzt habt ihr geklatscht und jetzt ist es gut, aber BapDada möchte euch auch am Ende dieses Jahres genauso laut klatschen hören. Jetzt habt ihr geklatscht und das ist schön, aber klatscht auch zu der Zeit. Werdet ihr dann klatschen? Seht – ihr habt den Vater erfreut, indem ihr jetzt mit beiden Händen geklatscht habt, aber im Neuen Jahr – am 18ten Januar – ist der Tag, an dem Brahma Baba frei von seinem Körper wurde. Also am 18. Januar wird BapDada euch wieder dafür die Hände heben lassen – ob ihr das *Jahr der Befreiung* gefeiert habt oder ob ihr nur darüber nachgedacht habt. Ihr habt doch nicht nur darüber nachgedacht, dass es gefeiert werden sollte, sondern habt es tatsächlich gefeiert, oder? Habt ihr es praktisch umgesetzt? Oder habt ihr nur darüber nachgedacht, und wollt bis zum Ende nur darüber nachdenken? BapDada will jetzt ein Ergebnis sehen. Werdet ihr dies Ergebnis präsentieren? Achcha, ihr werdet daran denken, oder? Habt eure Errungenschaften vor Augen. Lasst, zusammen mit der Erinnerung an den Vater, auch zu, dass sichtbar wird, was der Vater euch gegeben hat: Wozu Er euch gemacht hat und was ihr erhalten habt!

Nach diesem Jahr möchte BapDada jedes von euch Kindern in der Stufe sehen, *im Leben frei zu sein*. In der Zukunft werdet ihr ein freies Leben führen, aber es geht darum, dass das Sanskar eines befreiten Lebens jetzt schon auftaucht. Erfahrt in dieser Zeit das Sanskar eines steten Karma-Yogis, eines stets leichten Yogis, eines immer befreiten Yogis. Warum? BapDada hat ja bereits signalisiert, dass die *Transformation der Zeit* auf euch *Welt-Transformierer-Seelen* wartet. Die Elemente rufen nach euch Seelen, den Meistern/Beherrschern der Elemente, und halten eine Girlande des Sieges für euch bereit. Die Zeit hält die Glocke des Sieges bereit und sieht auf euch zukünftige Welt-Souverän-Seelen, um zu erkennen, wann die Glocke geläutet werden kann. Auch die Anbeter-Seelen erwarten den Tag, an dem ihr anbetungswürdigen Gottheiten-Seelen mit ihnen zufrieden sein werdet und ihnen den Segen der Befreiung gebt. Die unglücklichen Seelen rufen nach ihnen aus, und fragen sich, wann die Seelen, die ihr Leid entfernen und ihnen Glück spenden, sich zeigen werden/offenbart werden. Sie alle warten darauf und rufen nach euch. Oh, ihr barmherzigen Weltwohltäter-Seelen, wann beendet ihr das Warten? Alle warten auf euch. Wenn ihr alle frei werdet, werden auch alle Seelen, die Elemente und die Anbeterseelen werden befreit. Also werdet jetzt frei, werdet Meisterspender und befreit sie! Werdet jetzt Seelen, die die Krone der Verantwortung für die Welttransformation tragen. Ihr seid doch verantwortlich, oder? Ihr seid die Helfer des Vaters. Habt ihr denn kein Mitgefühl? Könnt ihr in eurem Herzen nicht die Wellen ihres

Leids spüren? Oh Weltverwandler-Seelen, feiert jetzt die Krönung, feiert eure Verantwortung. Ihr habt viel gefeiert, aber wie sieht das Ergebnis davon aus? Ihr habt sie einfach einen goldenen Umhang und eine Krone tragen lassen und habt sie gefeiert. Auch BapDada hat sich daran erfreut, aber einfach einen Umhang zu tragen, eine Girlande umzuhängen und einen Tilak aufzutragen – die Pandavas haben ihre Turbane wie Kronen getragen. Auf diese Weise zu feiern, bedeutet aber, euch um eure Verantwortungen zu kümmern. Die Kinder waren glücklich; der Vater war noch glücklicher, aber was ist mit der Zukunft? Ihr werdet die Umhänge und Tilaks in eure Schränke legen – geht es darum beim Feiern? Nein! Dieser Umhang ist ein Symbol eurer goldenen Stufe. Legt ihn nicht einfach in euren Schrank, sondern behaltet stattdessen die goldene Stufe in Geist und Intellekt. Zu feiern bedeutet hier, für die Aufgabe des Vaters verantwortlich zu sein. Gefällt euch das? Oder war es gut für euch, einen Umhang zu tragen? Es war gut. Auch BapDada fühlt, dass das sehr gut war. Werdet daher jetzt auf Dauer kooperativ.

Dieses Jahr hat BapDada ein Signal gegeben und wir werden am Ende des Jahres, am 18. Januar (1999), das *Jahr der Befreiung* feiern. Fühlen diejenigen von euch, die geklatscht haben, dass sie dies werden? Sagt dann aber auch nicht zu BapDada: „Ich wollte es werden, aber was konnte ich machen, da dies und das passierte.“ Werdet jetzt auch frei von all solchen Dingen. Ihr müsst es definitiv werden. Nicht mehr: „Was soll ich machen?“ Werdet auch frei von dieser Art von Sprache. Es hat zu geschehen! Befreit euch – egal was passiert! BapDada hat euch bereits früher gesagt: Selbst wenn ihr einem Hindernis ins Auge sehen müsstet, das größer als hundert Himalayas ist, so dürft ihr dem nicht ausweichen, denn ihr werdet nicht vernichtet/besiegt. Das *Jahr der Befreiung*, diese Krönung, werdet ihr mit Sicherheit feiern. BapDada wird sich eure Prüfliste (chart) täglich ansehen. Es sollte nicht vorkommen, dass ihr, sobald ihr hier weggeht, im Zug sagt: „Ich weiß gar nicht, was passieren wird!“ Es sollte auch kein Streit zwischen Störchen und Schwänen beginnen, sobald ihr zu Hause seid. Sagt nicht, dass dies und das einfach passiert sei. Baba wird sich das nicht länger anhören. Er wird eure Briefe in den Abfallkorb werfen. Baba will nichts mehr davon hören! Habt den entschlossenen Gedanken: „Es muss sein!“ Wo diese Entschlossenheit vorhanden ist, ist es unmöglich für euch, nicht erfolgreich zu sein. Ihr alle seid doch voller Entschlossenheit, oder? Ihr Lehrer, hebt eure Hände! Es sind viele Lehrer da. Habt ihr eure Center alle leer zurückgelassen? Wenn euch allen plötzlich die Anweisung gegeben würde, jetzt sofort körperlos zu werden, wäret ihr dann dazu in der Lage? Oder gäbe es etwas Beunruhigung? Warum? Diese Übung des letzten Momentes wird euch mit Ehre bestehen lassen. So, jetzt sagt BapDada euch: Zieht euch innerhalb einer Sekunde von allem zurück und werdet körperlos. (Baba führte diese Übung aus). Achcha.

An die Seelen überall, die ein extrem gutes Schicksal haben, die ein Recht auf Gottes Erhaltung haben, die ein Recht auf Gottes Lehren haben, die ein Recht auf die Segen von Gott als Satguru haben, die, weil sie entschlossen sind, immer den Erfolg für sich geltend machen, die stets unerschütterliche Yogis sind, die die Krone der Verantwortung für die Welttransformation tragen, die immer alle Errungenschaften in sichtbarer Form leben, an solche speziellen Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Segen: Seid Segen gebende Seelen und spendet die Tugenden. Gebt den zornigen Seelen das kühlende Wasser des Mitgefühls.

Wenn jemand zu euch kommt, der vor lauter Zorn innerlich brennt und euch beleidigt und kränkt, dann gebt dieser Seele durch eure guten Wünsche, reinen Gefühle, durch eure Einstellung und Stufe die Spende der Tugenden und den Segen der Kraft eurer Toleranz. Eine zornige Seele steht unter einem externen Einfluss; kühlt diese Seele durch das kühlende Wasser des Mitgefühls ab. Das ist die Aufgabe von euch Segenspenden-Seelen. Weil ihr euch in eurer lebenden Form mit solchen Eigenschaften anfüllt, erhalten die Anbeter durch eure nicht lebende Form Segen von euch.

Slogan: Indem ihr durch die Erinnerung alle Schätze erfahrt, füllt ihr euch mit Kraft an.

OM SHANTI